

Die Sonderung des M-Zweiges schlägt sich aber auch in einer Reihe von echten Bindefehlern im üblichen Sinn, also in sprachlich und/oder sachlich falschen Varianten gegenüber dem L-Text nieder, die ebenfalls allen M-Handschriften gemeinsam sind und daher schon AM eigentümlich gewesen sein müssen⁵¹. Der weitere Vergleich der M-Handschriften untereinander – unter Beachtung auch der L-Lesarten – zeigt dann allerdings, daß M₂, M₃ und M₄ oft in der Weise einzeln oder zu zweit vorwiegend von M₁ abweichen, daß sie übereinstimmend mit L-Lesarten, also mit richtigen Lesarten im Sinne des Archetypus A, gegen Sonderlesarten von M₁ stehen⁵². Am häufigsten unterscheidet sich M₃ in dieser Weise von M₁, oft genug aber auch von M₂ und/oder M₄, wo diese dann mit M₁ parallel gehen. Gar nicht selten deckt sich eine M₃-Lesart auch nur mit L₂⁵³. Meist liegt an diesen Stellen ein eindeutiger Fehler von L₁ vor, während man niemals die gemeinsamen Varianten von M₃ und L₂ als echte Fehler erweisen kann, sondern im Gegenteil als die richtigen L-Lesarten bezeichnen muß. Etwas anderes ist der Befund bei M₂ und M₄. M₂ hat nicht selten dort, wo M₃ mit L₂ die richtige L-Lesart bietet, einen gemeinsamen Fehler mit M₁ – und zwar echte Fehler im üblichen Sinn, also nicht lediglich redaktionelle M-Varianten, aber auch „Fehler“ in der Bedeutung redaktioneller Eingriffe⁵⁴ – oder aber mit M₄ oder aber auch mit M₁ und

sunt L; S. 23 n. d: *intra* M, *infra* L; S. 24 n. a: *eos* M, *eam* L; S. 24 b: *restaurandam* M, *restituendam* L; S. 34 n. a: *obstiterunt* M, *obsistere* L; S. 34 n. e: *victualium* M, *rerum comedendarum* L; S. 35 n. k: *essent* M, *forent* L; S. 38 n. e: *periurare* M, *deierare* L₁, *deiurare* L₂; S. 46 n. b: *decrevisset* M, *disposuisset* L; S. 39 Z. 1 bzw. 19: *paratos* L, *paratos esse* M. – Der ganze Eindruck der sprachlichen Veränderungen wird nur durch den vollständigen Vergleich von L und M vermittelt, den Güterbocks Paralleldruck mit Kennzeichnung der Veränderungen durch Sperrung erleichtert.

⁵¹) S. 16 n. i: *fugierunt abeuntes* M, statt *fugientes abierunt* L; S. 19 n. a: *exirent* M statt (*exire*) *gloriarentur* L; S. 27 n. e: *Papienses* M_{1–3} statt *Mediolanenses* L, M₄; S. 67 n. i: *millibus* M_{1, 4} (*militibus* M_{2, 3}), *miliariibus* L; S. 83 n. c: fehlt M, *instar* L₁ (*instituit* L₂); S. 98 n. b: fehlt M, *nominatum* L₁, *vocatum* L₂.

⁵²) S. 2 n. d: *Erumannus* M_{1, 2, 4}, richtig *Erimanni* M₃, L; S. 2 n. f: *iverant* M_{1, 2, 4}, richtig *inierant* M₃, L; S. 2 n. i: *ubi* M_{1, 2, 4}, richtig *ibi* M₃, L; S. 2 n. k: *deberet* M_{1, 2, 4}, *debere* M₃, L; S. 3 n. e: *comparuit* M_{1, 3, 4}, *aparuit* M₂, L; S. 4 n. b: *burgorum* M_{1, 2, 4}, richtig *burgo* M₃, L; S. 5 n. e: Lücke M_{1–3}, *in* M₄, L; S. 6 n. e: *Sicherius* M_{1, 2, 4}, *Sicherio* richtig M₃, L; S. 7 n. a: Lücke M_{1, 2, 4}, richtig *quasi* M₃, L; S. 8 n. g: Lücke M_{1, 2, 4}, richtig *quam ipsorum gratiam acquisivisse* M₃, L; S. 12 n. g: Lücke M_{1, 3, 4}, *anno* M₂, L; S. 15 n. a: *decimo* M_{1, 2}, richtig *undecimo*, M_{3, 4}, L; S. 15 n. i: Lücke M_{1, 4}, *est* M₂, *fuit* richtig M₃, L; S. 166 n. c: *nimia* M_{1, 4}, *minima* M₂, *eximia* richtig M₃, L; S. 166 n. d: *provocavit* M_{1, 2, 4}, *placavit* richtig M₃, L.

⁵³) D.h. nicht auch mit L₁: S. 13 n. e; S. 16 n. f; S. 21 nn. b u. g; S. 38 n. a; S. 77 n. b; S. 111 n. a; S. 173 n. f.

⁵⁴) S. 12 n. c: *et ad* statt richtig *ad* L, *de* M₃ et M₄; S. 15 n. a: *decimo* statt richtig *undecimo* M_{3, 4}, L; S. 38 n. a: Lücke.